

Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

nach der Mammutsitzung der letzten Woche mit der Verabschiedung des umstrittenen Integrationsgesetzes durch die CSU stand die letzte Plenarwoche des Jahres ganz im Zeichen des künftigen **Doppelhaushalts**. Drei Tage lang diskutierten wir den Etat des Freistaates Bayern und brachten zahlreiche Verbesserungsvorschläge ein.

Wir FREIE WÄHLER stehen dabei für eine pragmatische Haushaltspolitik, die auch die Zukunft unserer Kinder sichern soll. Für uns heißt das auch, dass die Staatsregierung auf die Probleme der Menschen vor Ort und der Kommunen eingehen und diese lösen und angehen muss.

Aus unserer Sicht brauchen wir eine bessere Finanzausstattung unserer Kommunen und deutlich mehr Mittel in der Bildungspolitik. Dazu endlich ein flächendeckendes schnelles Internet, mehr Personal für unsere Polizei, um die hohe Belastung unserer Polizisten zu senken und mehr Verwaltungsrichter, um Asylrechtsverfahren nach gängigem Recht zu beschleunigen. Als FREIE WÄHLER plädieren wir darüber hinaus für eine regionale Energiewende unter Nutzung erneuerbarer Energien und fordern daher, die Energiepolitik zu überdenken und neu aufzusetzen.

Mit diesen und anderen Wünschen haben wir die Staatsregierung in die Weihnachtsfeiertage entlassen und hoffen auf die baldige Umsetzung unserer Forderungen im neuen Jahr.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr 2017!

Ihr
Prof. Dr. Michael Piazzolo, MdL



Prof. Dr. Michael Piazzolo, MdL
*Vorsitzender des Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst*

R ü c k b l i c k

Rekorddebatte zum Integrationsgesetz

die Marathon-Debatte im Bayerischen Landtag zum **Integrationsgesetz** der Staatsregierung hat für große Aufmerksamkeit in den Medien gesorgt. Als FREIE WÄHLER verweigern wir uns dieser Debatte zwar nicht, doch sehen wir die Vorgehensweise von Rot und Grün sehr kritisch. Es schadet aus unserer Sicht einer ernsthaften Beschäftigung mit dem Thema Integration, wenn mit Endlosdebatten parteipolitische Spielchen inszeniert werden. Dies führt nur zu einer weiteren Polarisierung und schadet dem von uns gewünschten Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Wir FREIE WÄHLER sehen gehen bei der wichtigen Integrationsfrage weder mit der CSU, noch mit den übrigen Oppositionsparteien völlig konform. Daher haben wir einen eigenen Gesetzentwurf eingebracht. Wir sehen Integration als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und hätten uns hier ein parteiübergreifendes Vorgehen anstelle ideologischer Grabenkämpfe gewünscht.

Den wichtigsten Kritikpunkt am Gesetzentwurf der Staatsregierung sehen wir darin, dass sie die Kommunen im Regen stehen lässt. Dabei ist doch völlig klar: Ob Integration misslingt oder gelingt, entscheidet sich in den Kommunen. Unsere Kommunen sind der Motor der Integration, dort leben die Menschen, die Integration umsetzen, um miteinander erfolgreich und friedlich zu leben. Vor allem der Bund und auch das Land müssen sich finanziell noch stärker einbringen und dürfen sich nicht aus der Verantwortung stehlen. Bund und Land müssen die Kommunen bei dieser Herkulesaufgabe noch stärker unterstützen. Für uns als FREIE WÄHLER ist eine ausreichende und gesicherte Finanzierung hier unverzichtbar.

Darüber hinaus fordern wir von der neuen Integrationsbeauftragten der Staatsregierung, die Missstände der letzten Jahre zu beseitigen. Dem Amt der Integrationsbeauftragten muss in den kommenden Jahren noch mehr Bedeutung beigemessen werden. Das Ziel muss sein, die Arbeit des Integrationsrates zu strukturieren, denn in der jetzigen Form mit mittlerweile über 80 Mitgliedern ist keine zielführende Arbeit möglich. Der Integrationsrat fasst kaum Beschlüsse, arbeitet sehr intransparent und verkommt dadurch mehr und mehr zum zahnlosen Tiger.

Mittelschulen in Bayern stärken Bildungspolitischer Adventskalender für Kultusminister

Passend zur Vorweihnachtszeit übergaben wir diese Woche einen „bildungspolitischen Adventskalender“ an Kultusminister Spaenle. Hintergrund: Die **Mittelschulen** in Bayern werden von der Staatsregierung oft stiefmütterlich behandelt. Das wollen wir ändern. Statt Wünsche an das Christkind haben wir deshalb 24 Forderungen an Spaenle gerichtet – verpackt hinter den Türchen eines Adventskalenders. Wir wollen den Fokus der Bildungspolitik stärker auf die Mittelschulen legen, da diese gerade bei der Beschulung von Flüchtlingen einen Großteil der Arbeit leisten und so aktiv zu erfolgreicher Integration beitragen. Insbesondere bei den Mittelschulen in den Großstädten gibt es bezüglich der finanziellen und personellen Ausstattung noch Nachholbedarf.



Wir fordern daher unter anderem mehr Lehrerstellen, um die Unterrichtsversorgung sicherzustellen und um Ressourcen für das „Zwei-Lehrer-Prinzip“ zu schaffen. Um Kindern und Jugendlichen einen erfolgreichen und gesundheitlich stabilen Bildungsweg zu ebnet, braucht es zudem ein besseres Beratungs-

angebot durch Schulpsychologen und -sozialarbeiter. Auch die Schulbauverordnung muss angepasst werden, damit moderne Unterrichtsformen, Inklusion und Ganztage gelingen können. Den kompletten Forderungskatalog finden Sie [HIER](#).

Mehr Unterstützung für die Ehrenamtskarte

Das **Bürgerschaftliche Engagement** leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum Gelingen der Gesellschaft und des Gemeinwohls. Wir FREIEN WÄHLER unterstützen dieses Engagement und wollen es stärker fördern. Mit einem Antrag wollen wir erreichen, dass die Staatsregierung Einführung und Finanzierung der bayerischen Ehrenamtskarte in den Landkreisen und kreisfreien Städten stärker unterstützt. Außerdem soll sie unserem Antrag zufolge die bisher einmalige Förderung seitens des Freistaats in eine Regelförderung überführen. Unser Ziel ist es, in naher Zukunft eine

flächendeckende Verfügbarkeit der Ehrenamtskarte zu gewährleisten. Während mittlerweile der Großteil der bayerischen Gebietskörperschaften diese Karte eingeführt hat, steht in einigen der 71 Landkreise und 25 kreisfreien Städten die Einführung der Ehrenamtskarte weiter aus – darunter auch in der Landeshauptstadt München. Um endlich auch den dort lebenden ehrenamtlich Tätigen einen Zugang zu der Karte zu ermöglichen ist es an der Zeit, die bayerische Ehrenamtskarte flächendeckend einzuführen – in enger Zusammenarbeit mit den Landkreisen und kreisfreien Städten.

Impressum

Prof. Dr. Michael Piazzolo, MdL
Bürgerbüro
Giesinger Bahnhofplatz 9
81539 München

Tel.: 089 / 5203 2163
E-Mail: buergerbuero@fw-muenchen-landtag.de

Falls Sie sich für den Newsletter an- oder abmelden möchten, schicken Sie bitte eine kurze E-Mail an buergerbuero@fw-muenchen-landtag.de.